



# Leipzig Data Energieprojekt Die Energiewende im Kleinen

Prof. Dr. Hans-Gert Gräbe,  
Universität Leipzig



# Leipziger Energiewende im Kleinen – die Vision

**These 1:** Über die Energiewende muss nicht nur gesprochen, sie muss (in den nächsten 30 Jahren) vollzogen werden.

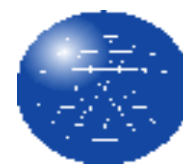
- Thomas Prauße (GF der Stadtwerke Leipzig) gegenüber der LVZ: "Die Energiewende verdient bisher den Namen nicht – sie ist eine reine Stromwende."



**These 2:** Die Energiewende ist ein komplexes und kleinteiliges Vorhaben, in dem unternehmerischer *und* technischer Sachverstand gefragt sind, im Großen wie im Kleinen.

**These 3:** Für Leipziger KMU ist es wichtig, die Energie-wende als *kooperative* Herausforderung anzunehmen, wobei netzwerkartiges *Miteinander* statt konkurrierendem *Gegeneinander* in den Vordergrund rückt.

- Bitkom-Chef Prof. Dieter Kempf thematisierte in seiner Keynote zur WI2013 am 27.02.2012 (Uni Leipzig) den *Übergang von Wertschöpfungsketten zu Wertschöpfungsnetzwerken*.



**These 4:** Erstrangige eigenständige Aufgabe eines solchen "Netzwerksubjekts" ist der Aufbau und das Fortschreiben einer gemeinsamen Datenbasis der energetischen Situation vor Ort in der ganzen Stadt oder Teilgebieten der Stadt Leipzig.

Dies soll mit dem Leipzig Data Energieprojekt mit interessierten Partnern vorangetrieben werden.



## Vorarbeiten

- Vorarbeiten zu diesem Thema im Rahmen des Projekts "Im Osten geht die Sonne auf".
- In Zusammenarbeit mit der Stadt und lokalen Firmen wurden für das Sanierungsgebiet "Leipziger Osten" auf die Ebene einzelner Häuser aufgeschlüsselte Informationen über die energetische Situation gesammelt und auf der Basis von MS Silverlight visualisiert.
- Karten-Tool: <http://europa.informatik.uni-leipzig.de/EnergyMap>.
- Erfordert eine Silverlight-Installation im eigenen Browser. Zugang als benutzer "gast", Kennwort leer lassen.



## Die nächsten Schritte

Diese Ansätze sollen durch Transformation der damals verfügbaren Daten in RDF und Visualisierung auf der Basis von OpenLayer in einer Open Street Map Karte zunächst einmal aufgearbeitet werden.

Da die Qualität der verfügbaren Datenbasis von den damaligen Akteuren als gering eingeschätzt wird, kann es dabei nur um die prototypische Demonstration der Möglichkeiten eines solchen Ansatzes gehen.

Auf dieser Basis soll mit Akteuren aus dem Netzwerk Energie & Umwelt über mögliche Anwendungsfälle diskutiert und geklärt werden, wie ein entsprechendes Projekt aufgesetzt werden kann.



## Ihr möglicher Beitrag

- Wer sieht Anwendungsfälle für eine Energiekarte?
- Wer kann Daten zum Projekt beisteuern?
- Wer möchte sich an der Entwicklung beteiligen?